

Hauptschüler illustrieren Märchenbuch

PROJEKT Ausgewählte Sagen aus der Oberpfalz von Franz Xaver von Schönwerth sind als Leseheft erschienen – mit individuellen Bildern.

NEUTRAUBLING. Anlässlich des 200. Geburtsjahres von Franz Xaver von Schönwerth gab die ehemalige Kreisheimatpflegerin Erika Eichenseer im Auftrag der Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft ein Leseheft „Sagen und Märchen aus der Oberpfalz“ heraus. Von Schönwerth war ein Volkskundler und Märchen- sowie Sagensammler der Oberpfalz. Angeregt durch die Gebrüder Grimm befragte der in Amberg geborene Forscher vorwiegend ländliche Personen nach dem Volksleben und den Geschichten ihrer Heimat. Erika Eichenseer, begeistert von Franz Xaver von Schönwerth, fand in seinem Nachlass noch Hunderte von Märchen und hatte die Idee, ein Leseheft für Jung und Alt herauszugeben. Das Leseheft sollte ausschließlich mit Bildern von Schülern illustriert werden.

Eichenseer gewann Claudia Graf, Kunsterzieherin an der Hauptschule Neutraubling, als Koordinatorin für die künstlerische Gestaltung des Lesehefts und wählte zusammen mit ihr die für Kinder am besten geeigneten Märchen und Sagen aus. Graf konnte nicht nur ihre eigenen Schüler sowie Kollegen der Hauptschule Neutraubling und deren Schüler zum Lesen und Illustrieren der ausgewählten Märchen und Sagen begeistern, sondern auch Lehrer und Schüler anderer Schulen und Schularten.



Schüler der Hauptschule illustrierten unter Leitung von Fachoberlehrerin Claudia Graf das Märchenbuch. Das Titelbild des Märchenbuchs wurde von Angelina Suppes und Kübra Kücikli gemalt (von rechts). Foto: Hauptschule

EIN BEITRAG FÜR DEN UNTERRICHT

➤ **Das Ergebnis des Projekts** ist ein farbig illustriertes Leseheft in moderner Aufmachung, welches schon beim ersten Durchblättern das Interesse am Lesen weckt.

➤ **In einem Nachwort** stellt Regierun-
gschuldirektor Herbert Heinrich die rhetorische Frage „Brauchen wir heute noch Märchen?“ Er kommt zum Schluss, dass diese Frage mit einem kla-

ren „Ja“ zu beantworten ist.

➤ **Das Leseheft** ist für die Verwendung im Unterricht an allen Schularten zunächst der Oberpfalz in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 bestimmt.